

Klettern & Natur

Felsflüche sind ein noch relativ unberührtes Landschafts- und Naturelement im Basler Jura. Viele der besuchten Flüe beherbergen darum auch eine erstaunlich reichhaltige Tier- und Pflanzenvielfalt. Z.B. sind:

- Reliktische Vorkommen von Eiszeitlicher- in direkter Nachbarschaft zu südländisch geprägter Flora zu finden
- Wanderfalkenbruten regelmässig anzutreffen, ebenso Nistplätze des Kolkraben und anderer Felsenbrüter
- Fledermäuse in tiefen Spalten oder Höhlen am Überwintern
- Standorte interessanter Wald- und anderer Pflanzengesellschaften
- Einstands- und Rückzugsgebiete des Wildes
- Schutthalden und offene Felsfluren interessante Reptiliengebiete

Die IG Klettern Basler Jura will darum Schutzmassnahmen durchführen. Diese sollen direkt zum längerfristigen Schutz und nachhaltigen Nutzen der Kletterfelsen führen. Wir appellieren an alle Besucher, sich entsprechend dem Basler Klettercodex umweltgerecht zu verhalten und die lokalen Schutzmassnahmen respektieren. Es Danken Dir dafür die Natur mit Ihrer ganzen Reichhaltigkeit und die lokalen Kletterer/innen, dass das Klettern weiterhin als eine NATUR-Sportart ausgeübt werden darf!

Kletterkodex Basler Jura

- Ich benütze, wenn immer möglich, öffentliche Verkehrsmittel oder das Velo und halte mich an Fahrverbote. Dies schützt unsere Umwelt.
- Klar, ich benütze die bestehenden Zu- und Abstiegswege. Dies verhindert Bodenerosion und ermöglicht eine reichhaltige Flora.
- Ich halte mich konsequent an Kletterverbote und saisonale Felssperrungen. Brütende Vögel zum Beispiel sind extrem störanfällig.
- Ich schone bewusst Pflanzen und Tiere. Viele Felsen sind letzte Wildniszonen für Flora und Fauna.
- Ich benütze die Umlenkstellen und steige nicht über die Fluhköpfe aus. Die Felskopf-Flora ist besonders empfindlich und selten.
- Routen saniere ich zurückhaltend und im Charakter der Erstbegehung. Wenn möglich in Absprache mit Erstbegehern und der regionalen Sanierungsstelle.
- Ich mache keinen unnötigen Lärm. Radiomusik und lautes Rufen stört Tiere und Kletterkolleg/Innen.
- Ich beklaue nicht meine Kolleg/Innen und andere Kletter/Innen. Auch belassene Karabiner und Seile lasse ich hängen.
- Bei meinen Neuerschliessungen hat auch die Natur eine Stimme. Ich überlege mir zweimal, ob es sich lohnt, wenn ich "putzen" muss.
- Ich mache Feuer nur bei eingerichteten Feuersteinen und zelte schonend. Jede neue Feuerstelle zerstört den Boden für Jahre.
- Ich lasse keinen Abfall zurück und nehme keine Souvenirs mit. Die Natur ist kein Mülleimer.